

Beschlussvorlage

Bereich | Amt
Tiefbauabteilung
Verfasser/in
Obert, Tobias

Vorlagen-Nr.
606/32/2016
Aktenzeichen

Anlagedatum
20.10.2016

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Bau- und Umweltausschuss	08.11.2016	Ö	Vorberatung
Gemeinderat	17.11.2016	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Glasfaserausbau Rheinfelden, Projekte des Zweckverbands Breitbandversorgung

Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung schlägt vor:

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Zweckverbands zum Breitbandausbau im Stadtgebiet Rheinfelden.

Der Gemeinderat begrüßt den Ausbau des Gewerbegebiets Schildgasse mit Glasfaserkabeln bis an jedes Gebäude durch den Zweckverband Breitbandversorgung

Der Gemeinderat nimmt die Kostenschätzungen zu den weiteren anstehenden Ausbauprojekten im Investitionsplan des Zweckverbands 2017 zur Kenntnis und begrüßt den Ausbau durch den Zweckverband

Der Gemeinderat nimmt die Abrechnungsmodalitäten über den Haushalt des Zweckverbands zur Kenntnis.

Anlagen
-keine-

Interne Prüfung

1. Finanzielle Auswirkungen

1.1 Der Beschlussvorschlag hat unmittelbar finanzielle Auswirkungen

ja, in Höhe von Betrag Euro nein

1.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

ja, in Höhe von jährlich Betrag Euro nein

Erläuterung:

1.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im laufenden Haushaltsjahr

ja nein

in der mittelfristigen Finanzplanung

ja nein

unter

Kostenstelle Name der Kostenstelle

1.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

ja nein

Erläuterung:

2. Personelle Auswirkungen

ja nein

Erläuterung

3. Nachhaltigkeits-Check

ja, vergleiche Anlage nicht erforderlich

Erläuterungen

Sachstand Breitbandausbau:

Planungen:

Die Planungen zum Backbone-Netz im Landkreis Lörrach befinden sich kurz vor dem Abschluss. In Rheinfeldern kann zum einen auf Bestandsglasfasern zurückgegriffen werden, die vom Zweckverband angemietet werden. Zum anderen sind einige Neubaustrecken notwendig, insbesondere um die Ortsteile auf dem Dinkelberg an das Bestandsnetz anzuschließen.

Die Planung des Ortsnetzes liegt für die im Jahr 2017 geplanten Ausbauprojekte vor. Für den übrigen Teil der Stadt soll diese Planung für ein Glasfasernetz an jedes Haus bis zum Jahreswechsel vorliegen.

Bisherige und bevorstehende Mitverlegungsprojekte:

Der Zweckverband Breitbandversorgung hat im Jahr 2016 folgende Mitverlegungsprojekte in Rheinfeldern realisiert bzw. steht kurz vor der Realisierung:

1. Mitverlegung Hausanschlüsse FTTB bei bn Netze im Thomaring.
2. Mitverlegung Hausanschlüsse FTTB bei ED Netze in der Nägelestraße in Hertlen.
3. Mitverlegung Hausanschlüsse FTTB bei ED Netze in Karsau im Ziegelacker und in der Burgstraße.
4. Mitverlegung bei städtischer Maßnahme zur Zuführung von Karsau nach Riedmatt.
5. Mitverlegung einer Zuführung bei ED Netze für das Gewerbegebiet Einhäge und Erschließung des Neubaugebiets
6. Mitverlegung Hausanschlüsse FTTB in der Warmbacher Straße bei Straßensanierung
7. Mitverlegung Hausanschlüsse FTTB bei Kanalsanierung in Adelhausen

Eigene Ausbauprojekte des Zweckverbands:

1. Schildgasse

Für den Ausbau des Gewerbegebietes Schildgasse wurde die Ausführungsplanung weitgehend abgeschlossen. Ein Förderantrag beim Land Baden-Württemberg wurde gestellt. Die Nettobaukosten inklusive eines Anschlusses für Schloss Beuggen belaufen sich laut Kostenschätzung des Planungsbüros Regio Data auf rund 1,2 Mio Euro. Es wurde eine Förderung in Höhe von 650.000 Euro beantragt.

Die flächendeckende Erschließung des Gewerbegebietes Schildgasse durch den Ausbau von Hausanschlüssen mit Glasfaser (FTTB) soll die Zukunftsfähigkeit des Gewerbegebietes sicherstellen. Die Ist-Versorgung liegt im gesamten Gebiet zwischen 2 und 6 Mbit/s und damit deutlich unter den als Grundversorgung definierten 50 Mbit/s. Eine Ausbauankündigung des freien Marktes wurde für das Gebiet in einer Abfrage der Ausbauabsichten nicht gemacht.

2. Ortsnetz Minseln

Parallel zur Mitverlegung beim Neubau der Wasserleitung vom Hochbehälter Minseln bis Unterminseln und später bis Karsau wird der Ausbau des übrigen Ortsnetzes vorbereitet. Der flächendeckende Ausbau dieses weitläufigen Ortsteils mit Glasfaseranschlüssen für ca. 1400 Wohneinheiten erfordert die Verlegung von über 22.000 m Glasfasertrassen und wird mit Kosten in Höhe von ca. 1,7 Mio. Euro beziffert. Es wird im besten Fall mit einer Förderung in Höhe von 900.000 Euro gerechnet.

3. Weitere Mitverlegungen

Im Stadtgebiet von Rheinfeldern finden voraussichtlich auch im kommenden Jahr wieder eine Vielzahl von Baumaßnahmen verschiedener Leitungsträger statt, z.B. der Ausbau von Wärmenetzen, die Sanierung von Straßen und Netzen anderer Leitungsträger. Um in der Lage zu sein bei diesen Maßnahmen Leerrohre zu verlegen plant der Zweckverband Mittel in Höhe von 300.000 Euro für die Stadt Rheinfeldern für das Haushaltsjahr 2017 ein.

Ortsnetz-Projekte Stadt Rheinfeldern 2017					
Abschnitt	Herstellkosten	Sonstige Nebenkosten 12%	Gesamtkosten	Förderung Gesamt	Nicht durch Fördermittel gedeckt
Gewerbegebiet Schildgasse	900.000	108.000	1.008.000	660.000	348.000
Ortsnetz Minseln	1.533.580	184.030	1.717.610	950.000	767.610
Ortsnetz Rheinfeldern - Einhaege & Warmbacherstrasse	300.000	36.000	336.000	57.000	279.000
Ortsnetz Rheinfeldern Mitverlegungen	300.000	36.000	336.000	60.000	276.000
Gesamtsumme	3.033.580	364.030	3.397.610	1.727.000	1.670.610

4. Finanzielle Auswirkungen

Die gesamten oben genannten Investitionen in den Ausbau des Ortsnetzes der Stadt Rheinfeldern werden im Haushalt des Zweckverbands Breitbandversorgung auf einer Kostenstelle abgebildet. Das Ortsnetz gehört dem Zweckverband. Die nicht durch Fördermittel abgedeckten Investitionskosten werden vom Zweckverband über Kredite finanziert. Der Zweckverband verfügt hierzu über die entsprechende Kreditermächtigung.

Der Zweckverband wird für das Netz in Zukunft Pachteinnahmen erzielen. Sollten diese ausreichen um Zinsen, Tilgung und Abschreibung des Ortsnetzes zu erwirtschaften, ergeben sich keine Auswirkungen auf den Haushalt der Verbandsmitglieder.

Reichen die Einnahmen des Zweckverbands hingegen nicht aus, sind Zuschüsse der Mitglieder an den Zweckverband zu leisten, damit dieser der ihm anvertrauten gemeinwirtschaftlichen Aufgabe der Breitbandversorgung nachkommen kann.